



Sammlung Theaterzettel

Rienzi, der letzte der Tribunen

Kähler, Willibald

1906-05-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 8. Mai 1906.

45. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudiert:

RIENZI,

der letzte der Tribunen.

Grosse tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar Friedrich Carlen.
Irene, seine Schwester Dina van der Vijver.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna Wilhelm Fenten.
Adriano, sein Sohn Betty Kofler.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini Joachim Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat Hugo Voisin.
Baroncelli)
Cecco del Vecchio) römische Bürger (Alfred Sieder.
Ein Friedensbote (Emil Vanderstetten.
Marg. Beling-Schäfer.

Gesandte der lombardischen Städte, Neapels; Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen
Roms. Friedensboten. Priester und Mönche aller Orden. Römische Söldner.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt.: Pantomime und Ballet.

Arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Personen der Pantomime:

Tarquinius Ernst Raven.
Collatinus Hans Ausfelder.
Lucretia Riza Bajor.
Brutus Georg Köhler.

Römer und Römerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe 1.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	Mk. 4.— " "
2., 3. u. 4. Reihe	" 6.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im Parkett	" 3.— " "
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	" 1.— " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Galerie	" .50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 9. Mai 1906. **Im Hoftheater. 46. Vorstellung im Abonnement B.**

Zum ersten Male:

Nachtsyl.

Szenen aus den Tiefen des Lebens.
In 4 Akten von Maxim Gorky. Deutsch von August Scholz.

Anfang 7 Uhr.